

FAKTEN-CHECK

365 Tage Floh- und Zeckenprophylaxe – was bringt das überhaupt?

Es ist weniger der Stich, der Probleme macht, sondern die **Erregerübertragung**, die während des Saugaktes des Parasiten stattfindet und schwere Infektionskrankheiten hervorrufen kann.

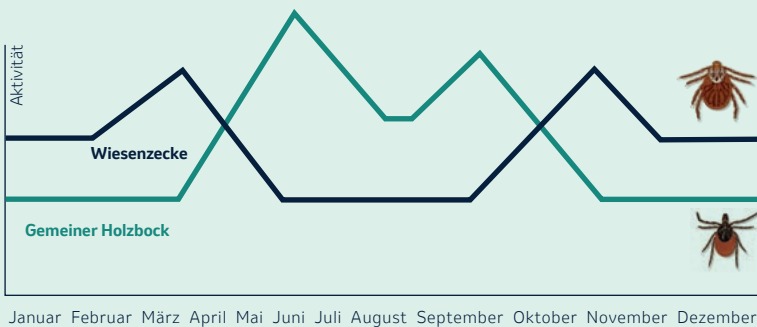
Infektionskrankheiten:

Babesiose, Borreliose*, FSME*, Ehrlichiose, Anaplasmose, Hepatozoonose und viele mehr.

*auch beim Menschen gefährdete Erkrankungen (sogenannte Zoonosen)

Jahreszeitliche Aktivität

ZECKEN sind in neuer Zeit aufgrund der Klimaerwärmung nahezu ganzjährig aktiv¹⁻⁴. Der Gemeine Holzbock wird bereits **ab 7 °C** aktiv, die Wiesenzecke sogar bei Temperaturen **ab 4 °C**.

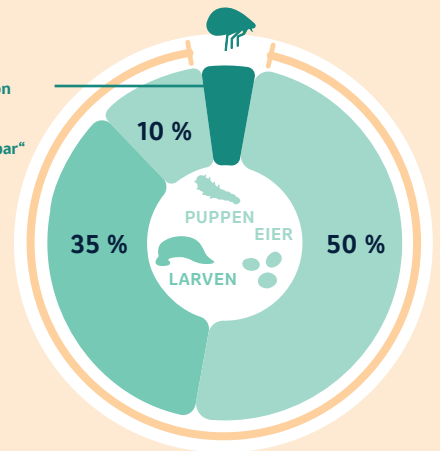


Adaptiert nach L. Chitimia-Dobler, G. Dobler, Nationales Konsiliarlabor für FSME Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr München, Vortrag „Zecken“, Pressekonferenz MSD Tiergesundheit, Bielefeld, 2019.

FLÖHE kennen keine Saison, sie sind das **ganze Jahr** aktiv.

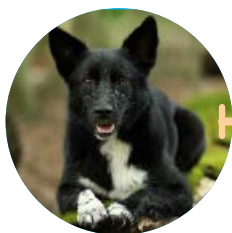
Nur 5 % der Population sind am Tier sichtbar. Der Rest (95 %) der Flohbrut ist „unsichtbar“ in der Umgebung.

Quelle: ESCCAP



Eine Infektion ist kostspielig und sogar lebensgefährlich

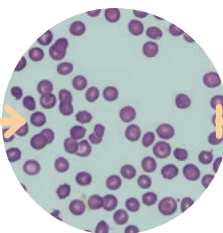
FALLBEISPIEL:



Njeva, Mischling, 8 Jahre...



...2 Wochen verspätete Ektoparasitenprophylaxe...



...Babesioseinfektion im Winter



...stationärer Aufenthalt...



...Kosten der gesamten Behandlung rund 5000 €.



Absuchen und Absammeln ist befreiend für das Tier, bietet aber keinen ausreichenden Schutz vor Erkrankungen, denn die meisten Erreger werden schon zuvor übertragen und manchmal können Zecken auch übersehen werden.

Übertragungszeit der heimischen Krankheitserreger beim Hund⁵⁻⁸

Anaplamose: 24 – 48 Stunden
Borreliose: 16 – 48 Stunden
Babesiose: mind. 48 Stunden



Anheftungsdauer am Beispiel Holzbock⁵

Hund:
Ø 82,73 h



Katze:
Ø 78,78 h

Entwicklung des Holzbocks (*Ixodes ricinus*) bei unbehandelten Hunden (H. Williams et al 2014)



Empfehlungen zur Basisvorsorge gegen Flöhe, Zecken, Würmer nach ESCCAP*

Tiere mit geringem Risiko

z. B. kein freier Auslauf, kein Kontakt zu anderen Tieren



Untersuchung auf Flöhe und Zecken im Rahmen der Fellpflege.
Entwurmung 1-2 x im Jahr, ggf. nach Kotuntersuchung.

Tiere mit durchschnittlichem Risiko

z. B. Auslauf unter Aufsicht, Kontakt zu anderen Tieren



Ganzjährige Anwendung eines Anti-Floh-Präparates sowie eines Zeckenschutz-Präparates.
4 x im Jahr entwurmen, ggf. Kotuntersuchung (Achtung Rohfleischfütterung).

Tiere mit hohem, anhaltendem Risiko

z. B. freier Auslauf ohne Aufsicht, Tierheime, Zuchten, Haushalte mit mehreren Tieren, Jagdhunde



Ganzjährige Anwendung eines Anti-Floh-Präparates sowie eines Zeckenschutz-Präparates.
Entwurmung alle 4 Wochen, also 12 Mal im Jahr, ggf. nach Kotuntersuchung.

Präparate zur Parasitenprophylaxe

Verwenden Sie ausschließlich nach Tierarzneimittelgesetz zugelassene Präparate, denn diese sind sowohl auf **Wirksamkeit** als auch **Sicherheit** geprüft.

Anwendungsformen:



Kautablette



Spot on



Halsband



Injektion

* ESCCAP: European Scientific Counsel Companion Animal Parasites

1 Shaw SE, Tag MJ, Birtles RJ, Breitschwerdt EB. Tick-borne infectious diseases of dogs. Trends Parasitol. 2001;17(2):74-80. doi:10.1016/s1471-4922(00)01856-0. 2 Bouchard C et al. Increased risk of tick-borne diseases with climate and environmental changes. Can Commun Dis Rep. 2019;45(4):83-89. doi:10.14745/ccdr.v45i04a02. 3 Monaghan AJ et al. Climate change influences on the annual onset of Lyme disease in the United States. Ticks Tick Borne Dis. 2015;6(5):615-622. doi: 10.1016/j.ttbdis.2015.05.005. 4 Sen L et al. Modelling the seasonality of Lyme disease risk and the potential impacts of a warming climate within the heterogeneous landscapes of Scotland. J R Soc Interface. 2016;13(116):20160140. doi:10.1098/rsif.2016.0140. 5 Ergebnisse einer Zeckensammelstudie: Julia Probst, Andrea Springer und Christina Strube. Parasite & Vectors 2023;16:7.0 6 Chirek A und Kohn B. Zecken im Anmarsch. Canine granulozytäre Anaplasmosen – eine vektorübertragene Erkrankung. hundertkatzepferd Vet: 2014;03:8 – 10. 7 Straubinger RK. Erreger, Übertragung und Prävention. Die Lyme-Borreliose bei Hunden. kleintier.konkret: 2008;5:3 – 6. 8 Vogt D. In den Süden! Und welche Risiken drohen? Tierärztliches Journal Reise & Medizin: 2013;2:16 – 18.



PETCAMPUS
www.petcampus.de



MSD
Tiergesundheit